

# Gerhardt: Bei uns stellt sich niemand auf einen Sockel

Fußball-Rheinlandliga: Malbergs Trainer zieht nach der Hinrunde Bilanz

■ **Malberg.** Bei einem verspäteten Weihnachtessen, zu dem Rainer Zeiler zwischen den Jahren geladen hatte, nutzte der Vorsitzende des SV Malberg die Gunst der Stunde – und besiegelte mit Torsten Gerhardt und Dominik Neitzert per Handschlag, dass die beiden auch in der kommenden Fußballsaison bei der SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen ihre Arbeit als Trainerduo fortführen werden.

So erzählt es Torsten Gerhardt, als er im Gespräch mit unserer Zeitung sein erstes Halbjahr als Malberger Trainer Revue passieren lässt. Ein Halbjahr, das gerade in Anbetracht einiger Veränderungen beim spielenden Personal wohl besser lief als erwartet, auch weil eine Anpassung des Spielsystems den gewünschten Effekt mit sich brachte. Auch eine technische Innovation trug ihren Teil zum Erfolg bei.

**Herr Gerhardt, wie zufrieden stellt Sie die bisherige Runde auf einer Skala von 1 bis 10, wenn 10 das Maximum an Zufriedenheit ist?** Eine deutliche 8 – wobei das natürlich nur eine Zwischenbilanz, quasi ein Halbjahreszeugnis darstellt. Für die Versetzung ist aber das Jahreszeugnis entscheidend.

**Auch weil langjährige Leistungsträger wie Torwart Matthias Zeiler und Mittelfeldstrategie Sebastian Zimmermann im Sommer aufhörten, sagten sie bei Amtsantritt, dass es an der Zeit sei, neue Hierarchien zu bilden. Welche Spieler gehen seither voran?**

Da muss man Julian Molzberger hervorheben, der eine hohe Führungsrolle innerhalb der Mannschaft einnimmt und mit einer guten Ansprache versucht, für Ordnung auf dem Platz zu sorgen. Dazu kommt wie erhofft Julius Müller als neuer Kapitän. Insgesamt kann man schon sagen, dass da zusammen mit Justin Nagel vorne drin eine Achse entstanden ist, die die

jungen Spieler führt. Generell glaube ich, dass es uns bisher ganz gut gelungen ist, ein Puzzle zusammenzubauen, dessen Gesamtbild stimmig ist.

**Gemeinsam mit Dominik Neitzert agieren Sie als gleichberechtigtes Trainerduo. Betreiben Sie als solches auch gezielt Arbeitsteilung, bei der jeder einen Bereich hat, dem er sich stärker widmet als der andere?**

Nicht direkt. Klar gibt es Sachen, die wir uns aufteilen. So sehe ich Dominik beispielsweise im organisatorischen Bereich mehr im Tun, während die Anteile bei der Trainingsplanung eher bei mir liegen. Generell ist es jedenfalls nicht so,

**Zu wenig Spielzeit: Trio wechselt in die Bezirksliga**

Im Vergleich zur ersten Halbserie muss die SG Malberg in der restlichen Saison mit drei Feldspielern weniger auskommen, die nicht über Reservistenrollen hinauskommen und sich in dieser Wintertransferperiode Bezirksligisten angeschlossen haben. Nach viereinhalb Jahren kehrt Robin Graf zur SG Müschenbach zurück, von der er im Sommer 2019 nach Malberg gewechselt war. Dorthin zieht es auch Tim-Luca Klein. Nach nur einem halben Jahr bricht indes Alban Bekteshi seine Zelte in Malberg ab, er schließt sich der SG Neitersen an. „Wir sind mit einem Kader von 26 Spielern in die Saison gegangen und hatten wenig Verletzungssorgen“, kann Malbergs Trainer Torsten Gerhardt die Beweggründe der Abgänge nachvollziehen. Schon länger feststehend hatte ein Eins-zu-Eins-Wechsel auf der Torwartposition, wo der vom Liga-Konkurrenten Spvgg EGC Wirges gekommene Maurice Schmitt fortan den zum A-Ligisten Spfr Schönstein abgewanderten Niklas Winter ersetzt. *hun*

dass sich einer von uns aus irgendeinem Bereich komplett raushält, sondern wir schon versuchen, uns da zu ergänzen und auszutauschen, um das Bestmögliche herauszuholen.

**Zu Saisonbeginn wurde auch auf Bestreben der Mannschaft hin ein Kamerasystem angeschafft. Kommt dieses in jedem Spiel zum Einsatz?** Bis zum Spiel in Metternich, ja (lacht). Dann schoss ein Metternicher Spieler gegen das Stativ, die ganze Vorrichtung fiel um und die Kamera war defekt.

**Und dann?**

Dann haben wir versucht, die Gelegenheit über die Versicherung, die über den Sportbund läuft, zu regeln. Da muss man übrigens auch den FC Metternich hervorheben, der sich total kooperativ zeigte und für uns die Schadensanzeige aufgegeben hat. Danach tat sich erst mal vier Wochen nichts, bis Ende November von der Versicherung die Mitteilung kam, dass sie nicht für den Schaden aufkommt, weil es kein regelwidriges Verhalten sei, wenn jemand den Ball ins Aus schießt.

**Und nun?**

Glücklicherweise haben wir eine Geldquelle aufturn können, sodass wir im neuen Jahr wieder mit einem solchen Kamerasystem ausgestattet sind.

**Wie sind bis zum Metternich-Spiel die Erfahrungen in Sachen Videoanalyse gewesen?**

Bis dahin haben wir es durchaus rege genutzt und das Geschehene regelmäßig mit den Spielern noch mal von außen betrachtet, was es insgesamt doch etwas einfacher macht. Inzwischen gehört das in dieser Klasse aber fast schon zum Standard, wenn ich sehe, wie viele Gegner solche Kamerasysteme nutzen.



Kann auf ein gelungenes erstes Halbjahr bei der SG Malberg zurückblicken: Torsten Gerhardt.

Foto: Jogi

**Hat dieses Mittel dabei geholfen, die Umstellung von einer Vierer- auf eine Dreier- beziehungsweise Fünferkette zu bewältigen?**

Ich glaube, das hätten wir auch ohne Videoanalysen hinbekommen. Wir haben diese Umstellung vorgenommen, weil wir dafür auch die Spieler im Kader haben, insbesondere auf den Außenverteidigerpositionen. Die grundsätzliche Idee dahinter war, wieder weniger Gegentore zu kassieren, als es in der Rückrunde der Vorsaison der Fall gewesen ist.

**Gibt es für Sie einen „Malberger Spieler der Hinrunde“?**

Ich sehe da eher das Kollektiv. Die anfangs erwähnten Führungsspieler als Leitwölfe, aber auch die Jungs, die weniger Spielzeit hatten

als erhofft, die aber trotzdem geliefert haben, wenn es drauf ankam. Oder einen wie Ferdinand Schell, der kaum gespielt, aber von allen die beste Trainingsbeteili-

## Winter-Fahrplan

■ **Trainingsstart:** Dienstag, 23. Januar.

■ **Geplante Testspiele:** Mittwoch, 31. Januar, gegen die SG Müschenbach (19.30 Uhr); Sonntag, 4. Februar, beim SV Freudenberg (15 Uhr); Mittwoch, 7. Februar, gegen die SG Alpendrod (Uhrzeit offen); Freitag, 9. Februar, beim SV Leuscheid (20 Uhr); Samstag, 17. Februar, beim VfB Niederdreisbach (14 Uhr).

■ **1. Punktspiel:** Sonntag, 25. Februar, beim VfB Wissen (15 Uhr).

gung vorzuweisen hat. Gerade deshalb ist er vielleicht so etwas wie der Spieler der Hinrunde, quasi als Beleg dafür, dass sich bei uns niemand auf einen Sockel stellt, sondern sich den gemeinsamen Zielen unterordnet.

**Was hat Sie im bisherigen Verlauf der Saison überrascht?**

Dass die SG Schneifel derart vorne wegmarschiert, hat sicherlich niemand erwartet. Außerdem hätte ich gedacht, dass der Leistungsunterschied zwischen den Oberliga-Absteigern zu den Mannschaften, die letztes Jahr in der Rheinlandliga gegen den Abstieg spielten, größer wäre.

Das Gespräch führte  
**Andreas Hundhammer**

## Termine

### Hallenfußball

Sesterhenn-Cup: in Mülheim-Kärlich am Samstag (13 Uhr, Philipp-Heift-Halle) mit Mannschaften von der Regional- bis zur Bezirksliga, u. a. SG Malberg.

### Futsal

A-Jugend-Kreismeisterschaft, Endrunde: am Sonntag ab 15 Uhr in der Großsporthalle auf der Altenkirchener Glockenspitze.

B-Jugend-Kreismeisterschaft, Vorrunde: am Samstag ab 16 Uhr in Wissen (Staffel 1) und Altenkirchen (Staffel 2).

C-Jugend-Kreismeisterschaft, Zwischenrunde: am Sonntag in Altenkirchen mit den Staffeln 1 (ab 10 Uhr) und 2 (ab 13 Uhr) sowie ab 16 Uhr in Westerburg (Staffel 3) und Hachenburg (Staffel 4).

D-Jugend-Kreismeisterschaft, Zwischenrunde: am Samstag ab 16 Uhr in Westerburg (Staffel 1), am Sonntag ab 13 Uhr in Hachenburg (Staffel 4) und Westerburg (Staffel 3) sowie am Sonntag ab 16 Uhr in Wissen (Staffel 2).

### Badminton

Rheinlandliga: BSG Westerwald - Mayen (Sa., 17 Uhr in Gebhardshain), Betzdorf II - Heimbach-Weis II (Sa., 19 Uhr in Gebhardshain).

Bezirksliga Nord: Neuwied - BSG Westerwald II, Altenkirchen - Niederlützingen II (beide Sa., 17 Uhr), Vettelschoß - Horhausen (So., 10.30 Uhr).



**Nach dem Jahreswechsel sind die heimischen Tischtennis-Asse nach und nach wieder gefordert.**

Foto: dpa/Federico Gambarin

Bezirksklasse: BSG Westerwald III - RW Koblenz II (Sa., 17 Uhr in Gebhardshain).

### Basketball

2. Bundesliga Pro A: Karlsruhe - Koblenz (Sa., 19.30 Uhr).

### Eishockey

BeNe-League: Den Haag - Neuwied (Fr., 20.45 Uhr).

Rheinland-Pfalz-Pokal: Bitburg - Neuwied (So., 19 Uhr).

### Faustball

Verbandsliga: Spieltag in Kirchen (Molzberghalle) am Sonntag ab 10 Uhr, u. a. diverse Spiele mit Beteiligung des VfL Kirchen.

Verbandsliga U10/12: Spieltag in Kirchen (Molzberghalle) am Sams-

tag ab 10 Uhr, u. a. diverse Spiele mit Beteiligung des VfL Kirchen.

### Handball

Männliche D-Jugend, Bezirksklasse: Puderbach - Betzdorf (Fr., 17 Uhr).

### Tischtennis

Oberliga Südwest: Nassau - Weitefeld (So., 15 Uhr).

Verbandsliga Nordost: Nastätten - TTF Oberwesterwald (Sa., 18 Uhr).

Bezirksoberrliga Ost: Nauort - Kirchen (Sa., 16 Uhr), Nistertal II - Alsdorf (Sa., 18 Uhr).

Bezirksliga Ost: Harbach - Nastätten II (Sa., 14 Uhr), Weitefeld III - Himmighofen (Sa., 17 Uhr), Dermbach - Nastätten II (Sa., 18 Uhr), Kroppach - TTF Oberwesterwald II (Sa., 18.30 Uhr).

### Volleyball

3. Liga Süd: Westerwald Volleys - Rüsselsheim (Sa., 19 Uhr in Ransbach-Baumbach).

Verbandsliga Nord: Koppelspieltag in Wirges (Sa., 15 Uhr), u. a. Westerwald Volleys II - Etbach.

1. Bundesliga Frauen: Stuttgart - Neuwied (Sa., 19 Uhr).

Verbandsliga Nord: Koppelspieltag in Herdorf (Sa., 15 Uhr) mit Spielen der DJK Herdorf gegen Trier und Feldkirchen.

Bezirksklasse 2 Frauen: Koppelspieltag in Hamm (So., 11 Uhr) mit Spielen der SSG Etbach II gegen Bad Ems und Dieblich II.

# Bären fordern den Spitzenreiter

Eishockey: Für Neuwieder stehen die ersten beiden Spiele des Jahres 2024 an

■ **Neuwied.** Nach zweieinhalb spielfreien Wochen kehren die Neuwieder Bären aufs Eis zurück. Der EHC spielt am heutigen Freitag ab 20.45 Uhr in der Eishockey-Bene League bei UltimAir Hijs Hokij Den Haag in den Niederlanden und am Sonntag ab 19 Uhr im Wettbewerb um den Rheinland-Pfalz-Pokal in Bitburg gegen die Eifel-Mosel Bären.

„Für die Mannschaft war es nicht schlecht, über Silvester etwas frei zu haben, aber ein Spiel wäre gut gewesen, um den Rhythmus aufrechtzuerhalten. Nichtsdestotrotz gehen wir mit hohen Ambitionen an das Wochenende heran“, sagt Manager Carsten Billigmann. Die Partien vor der Pause haben beim EHC das Gefühl der Verunsicherung zur Seite geschoben. Die Mannschaft

strotzt nach den Siegen gegen die Unis Flyers Heerenveen und die Snackpoint Eaters Limburg-Gelene, die Anfang des Monats das BeNe-League-Cup-Finale gegen HVC Heylen Vastgoed aus Herentals für sich entschieden haben, vor Selbstvertrauen.

Ein wichtiger Schlüssel ist der nachverpflichtete Finne Juuso Rajala (drei Einsätze, zehn Scorerpunkte). „Der Erfolg hängt nicht nur mit ihm zusammen, aber Juuso macht die Mannschaft deutlich stärker. Mit ihm hat sich unser Spiel stabilisiert. Alle Spieler haben zugehen wir mit hohen Ambitionen an das Wochenende heran“, sagt Manager Carsten Billigmann. Die Partien vor der Pause haben beim EHC das Gefühl der Verunsicherung zur Seite geschoben. Die Mannschaft

Bei Gegner Den Haag zeigt die Formkurve genauso wie in der Deichstadt deutlich bergauf. Im Cup-Wettbewerb kamen die Niederländer über Platz sieben nicht hinaus, stehen aktuell nach vier Ligapartien jedoch verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Mit Marco Kronenburg als Nachfolger des gefeuerten Henry Thom wurde ein neuer Trainer installiert. Der schwedische Neuzugang Gustav Jansson stellt eine deutliche Verstärkung im Angriff dar. In vier Spielen hat Jansson bereits drei Tore erzielt und sechs vorbereitet.

EHC-Trainer Leos Sulak wird voraussichtlich mit überschaubarer Kadergröße von fünf Verteidigern und drei Angriffsreihen ins Spiel gehen. „Das ist nicht ideal, aber wir haben schon in den jüngsten Spielen gezeigt, auch in kleinerer Besetzung jeder Mannschaft der Liga Paroli bieten zu können“, will Billigmann die Ausfälle nicht zum Anlass nehmen, ohne Siegesambitionen nach Den Haag zu reisen.

Klar verteilt sind die Rollen am Sonntag in Bitburg. Nach dem 27:0-Sieg im Pokal-Hinspiel gegen den Hessenligisten hat Sulaks Team auch in der Eifel eine Pflichtaufgabe zu erfüllen. „Es geht darum, uns eine gute Ausgangslage für das anvisierte Finale zu schaffen“, sagt Billigmann. Dieses wäre noch drei Spiele entfernt. Nach dem Gastspiel in Bitburg stehen noch die beiden Vergleiche mit dem Südwest-Regionalligisten EHC Zweibrücken an. Wenn alles nach Plan läuft, dürfte es nach der Vorrunde auf ein Endspiel gegen die EG Diez-Limburg hinauslaufen.

Fabian Weber



Maximilian Rieger (hier im Saisonöffnungsspiel gegen Den Haag in eigener Halle) erzielte in Heerenveen zuletzt das entscheidende Tor in der Verlängerung zum 4:3-Sieg für die Neuwieder Bären.

Foto: René Weiss